



Jahresbericht 2023



Neue Geschäftsführerin
Natascha Bauer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorstandschaft	3
Vorstandschaft	4
Mitgliedsvereine und Verbände	5
Das Team der Geschäftsstelle	6
Vertretungsarbeit und Vernetzungsarbeit des KJR.....	7
Frühjahrsvollversammlung.....	8
Herbstvollversammlung	10
Jugendpreisverleihung	11
Fortbildungen und Juleica	12
Zuschüsse.....	14
Ferienprogramm	15
Verleih	20
Einweihung Garage	21
Klausuren.....	22
Herbstquiz.....	23
Orte der Jugendarbeit.....	24
Impressionen.....	26
Dank.....	27

Impressum

Herausgeber	Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch den Vorsitzenden Markus Wolf
Bilder	KJR, Michael Trapp, Monika Ebnet, Ludgar Gallenmüller
Texte	Vorstandschaft des KJR, Natascha Bauer, Geschäftsstellen-Team, Monika Ebnet, Ludgar Gallenmüller
Geschäftsstelle	Kreisjugendring Dingolfing-Landau Kerschensteinerstraße 7, 84130 Dingolfing Telefon (08731) 40001, info@kjr-dgf-lan.de , www.kjr-dgf-lan.de
Soziale Medien	http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan

Vorwort der Vorstandschaft des KJR Dingolfing-Landau



Liebe Jugendliche, liebe Jugendleiter, sehr geehrte Freunde, Partner und Gönner der Jugendarbeit im Landkreis Dingolfing-Landau, ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2023 des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau präsentieren zu dürfen.

Im Jahr 2023 hat der Kreisjugendring Dingolfing-Landau eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen organisiert, um die Jugendlichen in der Region zu unterstützen und zu fördern. Dazu gehörten unter anderem Jugendbildungsmaßnahmen, Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Die Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und trägt dazu bei, dass junge Menschen ihre Fähigkeiten und Talente entfalten und sich zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln können.

Nelson Mandela sagte einmal: "Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern." Ich glaube, dass der Kreisjugendring Dingolfing-Landau und die Vereine und Verbände im Landkreis mit Ihren Aktivitäten und Projekten einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Entwicklung der Jugendlichen in der Region leisten und damit zur positiven Veränderung der Welt beitragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen im Ehrenamt aktiven Personen bedanken, die sich mit großem Engagement und Herzblut für die Jugendlichen im Landkreis einsetzen.

Ohne Ihr ehrenamtliches Engagement wäre die Arbeit des Kreisjugendrings nicht möglich.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau im Jahr 2023.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und informative Stunden beim Lesen des Berichts.

Markus Wolf

Im Namen der Vorstandschaft des KJR Dingolfing-Landau

Vorstandschaft

Januar-April 2023

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
 Lena Ammer (stellv. Vorsitzende, BDKJ)
 Christoph Aigner (Rassegeflügelzüchter)
 Livia Pammer (verbandslos)
 Jana Vilsmaier (BDKJ)
 Rainer Mücke (Schützengau Dingolfing)
 Wolfgang Jester (QiN)

April-November 2023

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
 Lena Ammer (stellv. Vorsitzende, BDKJ)
 Livia Pammer (verbandslos)
 Wolfgang Jester (QiN)
 Natalia Burin (Salut Jun Ost)
 Magdalena Obermeier (Wasserwacht Pilsting)
 Julia Limbrunner (BJB Waibling)

November-Dezember 2023 (Nachwahlen HWV)

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
 Lena Ammer (stellv. Vorsitzende, BDKJ)
 Livia Pammer (verbandslos)
 Wolfgang Jester (QiN)
 Natalia Burin (SalutJunOst)
 Julia Limbrunner (BJB Waibling)
 Nadine Eckmeier (Frontenhausener Marktpfeiffer)
 Isabella Mehling (verbandslos)
 Viacheslav Slepenschuk (SalutJunOst)



Die neugewählte Vorstandschaft 2023.

Die Vorstandschaft kam im Jahr 2023 zu 13 Sitzungen und 2 Klausuren zusammen um die gemeinsam festgelegten Ziele umzusetzen. Die Sitzungen fanden in unterschiedlichen Formen statt: digital als Videokonferenz, hybrid mit Teilnehmern in Präsenz in der Geschäftsstelle und gleichzeitig mit Teilnehmern von zuhause in Videokonferenz oder direkt als Präsenzsitzung.

Viele Entscheidungen mussten wieder getroffen werden und die Jahresplanung musste nicht mehr den Covid-Bestimmungen angepasst werden.

In der Frühjahrsvollversammlung standen wieder turnusgemäße Neuwahlen und Verabschiedungen an. Jana Vilsmaier (BDKJ), Christoph Aigner (Rassegeflügelzüchter), Rainer Mücke (Schützengau Dingolfing) wurden verabschiedet, Natalia Burin (SalutJunOst), Magdalena Obermeier (Wasserwacht Pilsting) und Julia Limbrunner (BJB Waibling) neu in die Vorstandschaft gewählt.

Die Vorstandschaft stellte in der Frühjahrsvollversammlung einen Antrag zur Erhöhung der Vorstandsmitglieder auf 9 Personen an die Delegierten, der in der Herbstvollversammlung umgesetzt werden konnte.

Bei der Nachwahl stellten sich Nadine Eckmeier (Frontenhausener Marktpfeiffer), Isabella Mehling (verbandslos) und Viacheslav Slepenschuk (SalutJunOst) zur Wahl. Magdalena Obermeier (Wasserwacht Pilsting) legte ihr Amt aus privaten Gründen nieder. Somit ist die Vorstandschaft wieder vollzählig.

Die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten ist die Zusammenarbeit der Vorstandschaft mit der Geschäftsführerin und den Verwaltungskräften. Daher haben viele Sitzungen, Dienstbesprechungen und interne Gespräche stattgefunden. Nach dem Ausscheiden der Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger Ende Juni konnte ab Juli Natascha Bauer als Geschäftsführerin eingestellt werden.

Das ehrenamtliche Team hat das ganze Jahr über eine große Unterstützung von den Geschäftsführerinnen und den Verwaltungskräften erhalten.

Mitgliedsvereine und Verbände

Der Kreisjugendring ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings. Wer in den KJR aufgenommen werden will, muss die Aufnahmevoraussetzungen nach der Satzung des BJR § 4 erfüllen. Voraussetzungen sind z. B.: dass der antragsstellende Jugendverband bzw. die Jugendgruppe nach ihrem Organisationsstatut und dem Gesamtbild ihrer Tätigkeit im

wesentlichen Aufgaben der Jugendarbeit wahrnimmt und, seit mindestens einem Jahr tätig ist und dass eine demokratische Willensbildung gewährleistet ist.

Im Jahr 2023 waren 22 Jugendverbände, Jugendvereine und Jugendgemeinschaften angeschlossen. Die Bandbreite geht von einzelnen Gruppen bis hin zu Verbänden mit einer Landkreisebene und mehreren Gruppen pro Gemeinde.



Queere Jugend DGF
DivDin (Lamda Bayern e.V.)



Evangelische Jugend Landau/Dingolfing
(Evj)



Pfadfinderbund Weltenbummler



Pfadfinder Hüttenkofen-Puchhausen
(DPSG)



Frontenhausener Marktpfeiffer



Bayerische Sportschützenjugend (BSSJ)



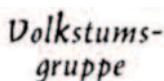
Deutsche Beamtenbundjugend
Bayern (DBBJB)



Bund der Deutschen Katholischen Jugend
in Bayern (BDKJ)



Bayerische Trachtenjugend (TJ)



Volkstumsgruppe Dingolfing



Landesjugendwerk Bund Freikirch-
ler Pfingstgemeinden



Jugend des Deutschen Alpenver-
eins (JDAV)



Bund Naturschutz-Jugend (BNDJ)



Aitrachtaler Jugendkapelle (MON)



Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)



Kreisverband der Rassegeflügelzüchter



Bayerische Jungbauernschaft (BJB)



Naturfreundejugend Deutschlands
Pilsting und Landau



Kreisverband für Gartenbau und Landespflege



Salut JunOst Dingolfing (DJO)



Gewerkschaftsjugend im DGB (DGB)



Bayerische Sportjugend im BLSV (BSJ)

Das Team der Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 konnte wieder ohne coronabedingte Maßnahmen durchgestartet werden. Das bereits vom Vorjahr erprobte Homeoffice wurde zum Teil übernommen, sodass jede Mitarbeiterin einen Tag in der Woche bei Bedarf im Homeoffice verbringen kann. Viele Absprachen laufen über Microsoft Teams und haben sich mittlerweile im Büroteam bewährt. Zudem wird versucht die Abläufe im Büro immer zu optimieren und digitaler zu gestalten.

Die Belegung des Jugendtagungshauses stellte heuer auch wieder eine besondere Herausforderung da und Heike Scherl, die sich hauptsächlich um die Belegung kümmert, musste so manche*n enttäuschte*n Bucher*innen die erneute Schließung und die damit verbundene Stornierung der ersten Jahreshälfte näherbringen .

Stressfreier verlief heuer für Katrin Heilmann, die Anmeldungen zu den einzelnen Ferienfahrten. Dank der neu angeschafften Software SpocOne, die über die Homepage eingepflegt ist, konnten sich die Eltern direkt online zu den einzelnen Fahrten anmelden.

Bei der Verwaltung der finanziellen Mittel und des Haushaltes wird die Geschäftsleitung Kerstin Dietzinger/Natascha

Bauer von Astrid März unterstützt. Franz Buchholz unterstützt als Verleihwart das Büroteam und kümmert sich neben dem Abwickeln von Abholen und Bringen der Verleihgegenstände um die Wartung und Instandhaltung des Materials. Auch beim Auf- und Abbau bei Veranstaltungen des Kreisjugendrings, wie zum Beispiel des Zeltlagers hilft er tatkräftig mit.

Veranstaltungen

Das Büroteam nahm bei einer der Klausurtagungen der Vorstandschaft teil, um gemeinsam über bürobetreffende Themen zu sprechen. Auch die Vollversammlung sowie das Herbstquiz wurden von den Mitarbeiter*innen aus der Geschäftsstelle wieder mit viel Engagement unterstützt.

Fortbildungen und Tagungen

Es wurden im Laufe des Jahres an Sachbearbeiter*innentagungen, Datenschutzworkshops, Geschäftsführer*innentagungen vom BezJR und an unterschiedlichen Fortbildungen z. B. Basisqualifizierung für neue Geschäftsführer*innen Teil Personalmanagement teilgenommen.

Abschied und Neubeginn der Geschäftsführungen



Nach fast 2 Jahren als Geschäftsführerin verließ Kerstin Dietzinger im Juni 2023 den Kreisjugendring Dingolfing-Landau auf eigenen Wunsch, jedoch schweren Herzens.

„Wehmütig breche ich die Zelte beim KJR ab und mache mich auf zu sprichwörtlich neuen Gewässern“, so Dietzinger bei ihrer Verabschiedung. Sie wünschte dem KJR und der Jugendarbeit im Landkreis alles Gute.



Nach einer kurzen Vakanz übernahm Natascha Bauer ab Juli die Stelle der Geschäftsführung des Kreisjugendring Dingolfing-Landau.

Natascha Bauer konnte bereits viel Erfahrung in der Jugendarbeit im Landkreis sammeln. Neben ihrem Studium zur Sozialen Arbeit engagiert sie sich bei den Ministranten und als Teamer beim KJR. Dadurch sind Veranstaltungen wie das Ferienprogramm, das Quiz und die Jugendleiter*innenschulungen nichts komplett Neues für sie.

Vertretungs- und Vernetzungsarbeit des KJR

Die Mitarbeit in den Ausschüssen gibt Gelegenheit, sich für die Jugendarbeit im Landkreis einzusetzen.

Kooperationstreffen Jugendarbeit

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Vernetzung Politik

Markus Wolf, Lena Ammer

Jugendhilfeausschuss

Markus Wolf, Lena Ammer,
Jana Vilsmaier, Christoph Aigner bis Mai,
Wolfgang Jester ab Juni

Förderverein Jugendtagungshaus

Markus Wolf, Natascha Bauer

Runder Tisch Jugendtagungshaus

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli
Lena Ammer

Runder Tisch Jugendzeltplatz

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli
Markus Wolf

LaJuna

Livia Pammer, Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Suchtarbeitskreis

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Vernetzung Landratsamt

Markus Wolf, Lena Ammer, Kerstin Dietzinger /
Natascha Bauer ab Juli

Fachtagung Ferienprogramm

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Kreistag und Kreisausschüsse

Lena Ammer, Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Fachgespräch Jugendbeauftragter / AK Jugend /

Netzwerktreffen Umweltbildung

Kerstin Dietzinger / Natascha Bauer ab Juli

Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistags, der sich um die Belange der Jugendhilfe und Jugendarbeit kümmert.

Die Mitglieder werden am Beginn einer neuen Legislaturperiode dem Kreistag vorgeschlagen. Nach drei Jahren werden die Posten beim KJR neu beraten. Der KJR entsendet vier Mitglieder und vier Stellvertreter, die als zweites genannt sind.

- **Markus Wolf** (BDKJ, KJR),
• Stellvertreter Adrian Stiegler (BDKJ),
- **Lena Ammer** (BDKJ, KJR),
• Stellvertreter Jana Vilsmaier (BDKJ, KJR),
- **Christoph Aigner** (Rassegeflügel, KJR), bis Mai
Wolfgang Jester (Queere Jugend, KJR), ab Juni
- Stellvertreter Herbert Schneider (Evangelische Jugend)
- **Roland Vilsmaier** (BDKJ),
• Stellvertreter Karoline Berg (Bayerische Sportjugend)

Frühjahrsvollversammlung



Ende April fand die diesjährige Frühjahrsvollversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft des Kreisjugendring Dingolfing-Landau im Gasthaus zur Post in Frontenhausen statt. Erster Vorsitzender Markus Wolf zeigte sich erfreut, dass sich so viele Delegierte an diesem Abend eingefunden hatten. Landrat Werner Bumedner lobte das Engagement und bezeichnete den KJR als wichtige Organisation. Als Landkreis habe man immer ein offenes Ohr und er berichtete weiter, dass das Jugendtagungshaus aktuell renoviert werde und er hoffe, dass es bald wieder der Jugendarbeit zur Verfügung stehen wird.

Vom Bezirksjugendring sprach Elli Kellner. Die Kinder und Jugendlichen hungerten nach Veranstaltungen nach der Pandemie. Beim Punkt Informationen berichtete der Vorsitzende, dass die Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger den Kreisjugendring verlassen wird.

Einstimmig aufgenommen in den Kreisjugendring wurde die dbbjb. Es handelt sich um eine selbständige Jugendorganisation der im Bayerischen Beamtenbund vertretenen Gewerkschaften, die sich mit der Interessensvertretung junger Beamter und Tarifbeschäftigter im öffentlichen Dienst befasst. Parteiunabhängig und überkonfessionell wird hier ehrenamtlich gearbeitet.

Außerdem stellte man das Projekt „Vote16“ vor. Erklärt wurde, dass man der Jugend eine Stimme geben wolle. Über ein Volksbegehren wolle man das Wahlalter auf 16 Jahre senken, dann würde es im Mai 2024 zum Volksentscheid kommen. „Wir sind keine Spalter, wir bauen Brücken zwischen Generationen, Städte und Land“, erklärte die Vertreterin von Vote16, Kerry Hoppe. Noch bis einschließlich Freitag, 14.7. bestehe die Möglichkeit zur Unterschriftenabgabe.

Jana Vilsmaier gab den Arbeitsbericht ab. Nach der Jahresrechnung folgte die Anpassung der Förderrichtlinien. Vor- und Nachbereitung von Projekten wurden aufgenommen, auch Tagesveranstaltungen sowie die Anschaffung von Material, Equipment und die Schaffung von Schnittstellen.

Die Neuwahlen brachten dieses Ergebnis: KJR-Vorsitzender Markus Wolf, Stellvertreterin Lena Ammer, Beisitzer Livia Pammer, Madalena Obermeier, Wolfgang Jester, Julia Limbrunner und Natalia Burin.

Kassenprüfer sind Roland Vilsmaier und Kathrin Boneder. Weiter nutzte man die Versammlung, um ausgeschiedene Vorstandsmitglieder*innen zu würdigen. Christoph Aigner, Rainer Mücke und Jana Vilsmaier.

Verabschiedung von langjährigen Vorstandschaftsmitgliedern

Die Frühjahrsvollversammlung wurde auch dazu genutzt, um den ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder*innen zu danken.

Christoph Aigner war bekannt als Mann für alle Fälle und war seit 2017 im Gremium.

Rainer Mücke engagierte sich in den letzten beiden Jahren. Jana Vilsmaier war seit 2014 in der Vorstandschaft und habe sehr viel bewegt. Man verliert mit ihr eine engagierte Kraft, von deren Input man stark profitieren durfte.



Herbstvollversammlung



Zur Herbstvollversammlung lud der Kreisjugendring Dingolfing-Landau am Freitag, 10. November in das Gasthaus Schachtner in Oberhöcking ein. Neben den Beschlussfassungen, Diskussionen und Neuwahlen wurde auch der Jugendpreis verliehen. Die Herbstvollversammlung startete mit umfassenden Informationen. Der Vorsitzende Markus Wolf stellte die neue Geschäftsführerin Natascha Bauer vor, die seit 1. Juli tätig ist. Weiter informierte Wolf über die Vorstellung der Planungen bezüglich Förderrichtlinien und Grundförderungen. Gut gelaufen ist das Herbstquiz und das Jugendtagungshaus in Haunersdorf wurde mit einem neuen Geschirrschrank und Gesellschaftsspielen ausgestattet.

Johannes Schlieter vom Bezirksjugendring dankte für das gute Miteinander im Haupt- und Ehrenamt und lobte die KJR-Power, die in Dingolfing-Landau spürbar sei.

Die Kommunale Jugendpflegerin Regina Hurmer informierte über das Jugendforum, das am 2. Dezember im Gymnasium stattfindet. Hier sitzen die Politik und Jugendverbände an einem Tisch. „Dem Landkreis ist es wichtig, jugend- und zukunftsgerichtet zu handeln“, betonte Hurmer.

Dritte Landrätin Manuela Wälischmiller: „Der Kreisjugendring ist eine wichtige Organisation für Kinder und Jugendliche und ein gutes Vorbild im Landkreis.“ Weitere Informationen bezogen sich auf die 72-Stunden-Aktion, des BDKJ. Die deutschlandweite Aktion findet vom 18. - 21. April 2024 statt. „Der Kreisjugendring hat vor, einen Graffiti-Workshop zu veranstalten und im Garten ein Insektenhotel zu installieren, informierte Markus Wolf. Die Pfadfinder Hüttenkofen-Puchhausen stellten einen Antrag auf Änderung der Zuschussrichtlinien, dem stattgegeben wurde. Diskutiert und beschlossen wurden der Nachtragshaushalt für 2023 und die Jahresplanung für 2024. Diese beinhaltet die Unterstützung und Förderung der Jugendarbeit, Aktionen und Veranstaltungen, Ferienprogramm, Betreuer*- und Jugendleiter*innenausbildungen, den Jugendzeltplatz Mamming, das Jugendtagungshaus Haunersdorf sowie Verleih und Service.

Die Neuwahlen der Beisitzer*innen ergaben folgendes Ergebnis: Isabella Mehling, Nadine Eckmeier und Viacheslav Slepenschuk wurden in das Gremium nachgewählt. Magdalena Obermeier schied auf eigenen Wunsch aus.

Verleihung des Jugendpreises

Kerstin Hauser von der Wasserwacht Landau erhielt den diesjährigen Jugendpreis 2023.

Markus Wolf gratulierte und Werner Gerl von der Wasserwacht verlas die Laudatio. Die Fichtheimerin Kerstin Hauser ist seit dem 10.3.2002 Mitglied der BRK-Wasserwacht. Aktuell ist sie 27 Jahre alt und höchst engagiert.

Seit 2021 ist sie als stellvertretende Vorsitzende in der Vorstandschaft tätig und im Vorfeld war sie als Jugendleiterin aktiv. „Kerstin ist eine sehr wissbegierige Person, die immer neue Herausforderungen sucht“.

Egal ob im beruflichen oder ehrenamtlichen Bereich“, so Werner Gerl. Sie arbeitet in der BMW Dingolfing und ist dort im Betriebsrat tätig. Parallel dazu macht sie derzeit eine schulische Weiterbildung.

Ehrenamtlich ist sie in der Feuerwehr Landau sowie in der Wasserwacht Landau tätig.

Kerstin Hauser ist seit Beginn ihrer Mitgliedschaft in der Jugendgruppe als Jugendliche und später als Gruppenleiterin tätig. „Schnell hat sie Interesse an ihrer Aufgabe in der Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses gefunden“, so Werner Gerl.

Daher hat sie 2014 die Lehrberechtigung für die Ausbilderin „Schwimmen“ abgelegt. Seit dieser Zeit macht Kerstin Hauser jährlich qualifizierte Schwimmkurse, bei denen einer großen Anzahl an Kindern das sichere Schwimmen beigebracht wird. Inzwischen hat sie die Lehrberechtigung für die Ausbilderin „Rettungsschwimmen“ erlangt.

Auch bei den Ausflügen und Jugendaktionen ist Kerstin Hauser nicht mehr wegzudenken.

Werner Gerl betonte, dass sie eine wichtige Ansprechpartnerin für die Jugend ist und stets mit Rat und Tat zur Seite steht.



Fortbildungen und Juleica

Gruppenleiterkurse:

Ein außerschulisches Bildungsangebot für Jugendleiter*innen



Der KJR Dingolfing-Landau bot im Jahr 2023 wieder Schulungen für Jugendleiter*innen an. Im März fand Teil 1 des Jugendleiter*innengrundkurs statt. 23 Teilnehmer*innen wollten in diesem Kurs ihr Wissen als Jugendleiter*in weiter ausbauen. Federführend war bei dem Kurs Kerstin Dietzinger Geschäftsleitung des KJR, welche durch Wolfgang Jester und Natascha Bauer unterstützt wurde. Nach einem kurzen Kennenlernen machten sich die Teilnehmer*innen Gedanken zu der eigenen Rolle als Gruppenleiter*in. Am eigenen Leib konnten die Teilnehmer*innen die Auswirkungen der verschiedenen Führungsstile erleben, welche anschließend auch diskutiert wurden. Des Weiteren erhielten die Jugendleiter*innen wichtige Informationen zu den Gruppenphasen, der Aufsichtspflicht und dem Jugendschutz. Auch die Planung und Organisation von zum Beispiel Gruppenstunden war Teil des Kurses. Zur Auflockerung durften zwischendurch Spiele nicht fehlen. Eine Herausforderung war sowohl für die

Teilnehmer*innen als auch die Referent*innen die Kommunikation untereinander, da nicht alle Teilnehmer*innen sich in der deutschen Sprache verständigen konnten. Doch alle haben gemerkt, wenn man miteinander kommunizieren will, gibt es immer Mittel und Wege.

Am Wochenende vom 06.-08. Oktober fand in Zusammenarbeit mit 3 Referent*innen der Kolpingjugend des Dachverbands Regensburg der 2. Teil des Jugendleiter*innen Grundkurses im Jugendtagungshaus Haunersdorf statt. Im Gegensatz zu Kurs 1 startete dieser Teil mit einer kleinen Gruppe von 8 Jugendleiter*innen. Am späten Nachmittag trafen die Teilnehmer*innen nacheinander ein und wurden von Natascha Bauer, Geschäftsleitung KJR begrüßt. Zu Beginn wurde den Teilnehmer*innen die Möglichkeit gegeben, erst einmal langsam anzukommen und das Haus und die Leute kennenzulernen. Begleitet wurde dieser Prozess durch kleine Kennenlernspiele. Am zweiten Tag wurde den Teilnehmenden die gruppendynamischen Rollen auf

anschauliche Weise vermittelt. Mit Beispielen wurde sich dem Thema Prävention (sexualisierter) Gewalt genähert und die Jugendleiter*innen für das Thema sensibilisiert. Ein Highlight des Kurses war der Programmpunkt „Kochen für große Gruppen“. Nachdem sich die Teilnehmenden zunächst überlegt haben, welche Gerichte für große Gruppen geeignet sind und was sie bei der Wahl der Gerichte beachten müssen, ging es in die Planung der Menge über. Nach der theoretischen Planung wurde das ganze praxisnah umgesetzt. Die Teilnehmer*innen stellten sich der Herausforderung für große Gruppen zu kochen. Sie teilten sich in kleine Gruppen auf, in der sie Vor-, Haupt- und Nachspeise an Gerichten zubereiteten. Das köstliche Ergebnis wurde von allen beim gemeinsamen Abendessen verspeist. An jedem Abend setzen sich die Teilnehmer*innen in einer gemütlichen Runde zusammen und konnten sich ungezwungen kennenlernen und austauschen. Mit beiden Kursen zusammen einem gültigen Erste-Hilfe-Nachweis sowie der Tätigkeit als ehrenamtliche*r Jugendleiter*in können sie die Juleica beantragen. Die Juleica ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Mit dieser können die Besitzer*innen bei verschiedenen Institutionen Vergünstigungen bekommen. Auch wäre eine Jugendleiter*innentankstelle in Kooperation mit der Koja und der kath. Jugendstelle angedacht gewesen, welche aber aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht stattfand.



Teamer*innenschulung

Kerstin Dietzinger und Livia Pammer luden die Teamer*innen zur Teamerschulung in die Geschäftsstelle ein. Die Teamer*innen erhielten Informationen zur Aufsichtspflicht und den pädagogischen Anforderungen einer Aufsichtsperson. Über die Schulung hinweg wurden Spiele ausprobiert, die man mit den Kindern und Jugendlichen durchführen kann. Am Ende wurde noch das Ferienprogramm besprochen.



Juleica-Card

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 46 Anträge gestellt. Es wurden somit 19 Juleica-Cards mehr als im Vorjahr beantragt. Davon waren 40 Neuanträge und 6 Verlängerungen. Insgesamt gibt es 83 gültige Juleica-Karten, die vom Kreisjugendring als öffentlicher Träger für den Landkreis ausgestellt wurden.

Gültige Karten

83 ↗ 69%

Wachstumsfaktor: 3

Jahre

2023	83
------	----

Alter

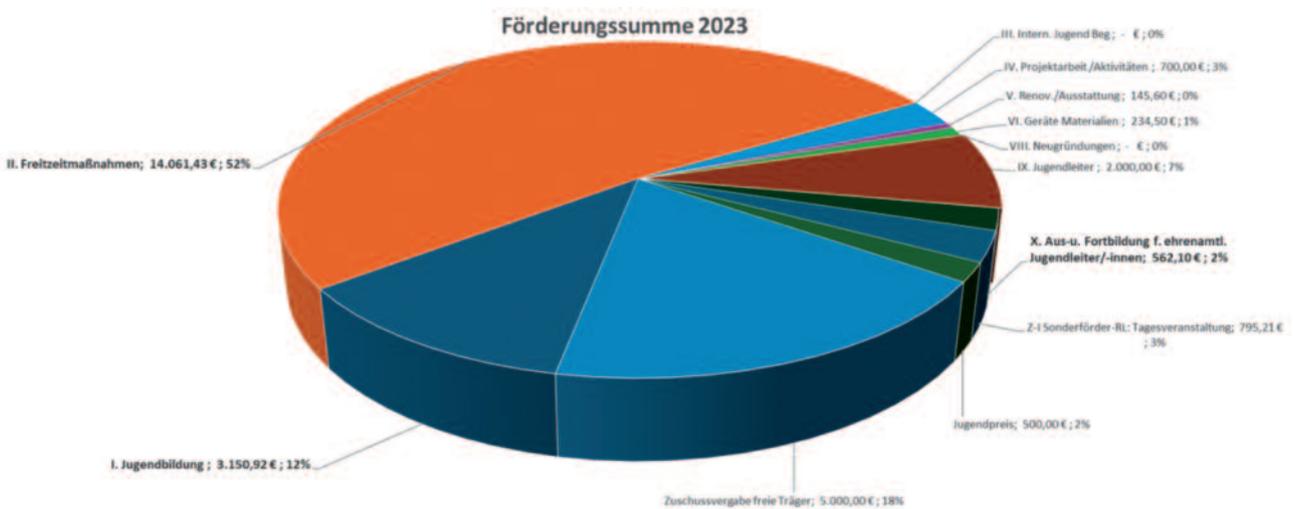
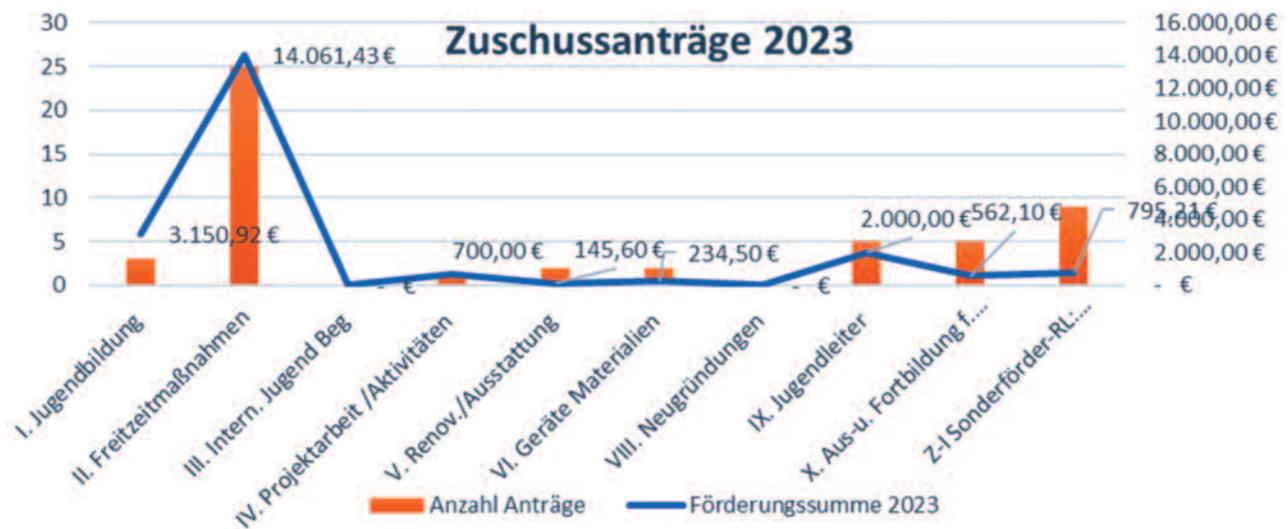
15	0 0%
16-17	5 6%
18-22	27 33%
23-26	18 22%
27-44	25 30%
45+	8 10%

Durchschnitt: 28 Median: 24 Standardabweichung: 11

Zuschüsse mit integrierter Corona-Sonderförderung

Der KJR erhielt für die Zuschussvergabe 2023 eine Fördersumme von 41.000€, die sich mit 36.000€ auf die Zuschussvergabe für Jugendverbände und 5.000€ auf die Zuschussvergabe für die freien Träger teilte. Die Anfang 2021 neu eingeführte Corona-Sonderförderung wurde bis Ende 2022 weitergeführt. Dabei wurden neun Anträge nach dem Bearbeitungsbeginn der Grundförderung fertig gestellt, weshalb die Auszahlung im Jahre 2023 erfolgte. Sie ist hierbei mit Z gekennzeichnet. Insgesamt wurden im Jahr 2023 neben der Grundförderung der Mitgliedsvereine und -verbände 52 Zuschussanträge bewilligt. Dabei ver-

doppelte sich die Anzahl der Zuschussanträge im Vergleich zum Vorjahr 2022 (27 Anträge). Durch die Einbeziehung von Tagesveranstaltungen in der Bezuschussung von Freizeitmaßnahmen erhöhte sich der Anteil auf 52%. Insgesamt gingen 25 Anträge ein und eine Fördersumme von 14.061,43€ an die Vereine und Verbände. Wir freuen uns sehr, dass sich das Vereinsleben wieder erholt und wir viele tolle Veranstaltungen unterstützen konnten. Die Jugendbildung ist uns immer ein wichtiges Thema, weshalb wir sehr glücklich über 5 Anträge zur Fortbildung von Jugendleiter*innen und 3 Anträge zur Jugendbildung sind.



Ferienprogramm Pfingstferien / Sommerferien

Pferdefreizeit auf der Double E-Ranch

In den Pfingstferien verbrachten 9 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren drei Tage auf einer Pferdefreizeit der Double E-Ranch in Hüttenkofen (Niederaichbach). Nachdem die Kinder am Montagmorgen angereist waren und die Zimmer bezogen wurden, war es auch schon an der Zeit, den Hof kennenzulernen. Neben Pferden und Ponys gab es zwei Hunde, Hühner und Zwergziegen zu bestaunen. In den drei Tagen lernten die Teilnehmenden viele spannende Fakten über Pferde und das Leben auf dem Hof. Dabei standen neben Reitstunden auch viele andere tolle Punkte auf dem Programm. So gab es beispielsweise einen Ponyschönheitswettbewerb, bei dem die Teilnehmenden die Vierbeiner mit Blumen schmückten und ihnen tolle Frisuren flechteten. Am Dienstag stand eine Schnitzeljagd und Lagerfeuer auf dem Programm. Am letzten Tag durften die Kinder noch einen entspannten Ausritt auf den großen Kaltblütern und Ponys genießen.

Highlight war dabei ein leckeres Picknick zur Stärkung. Bevor es dann Zeit zum Abschied nehmen wurde, durften sich die Kinder noch entspannt zurücklehnen und die Umgebung bei einer aufregenden Kutschfahrt erkunden. Zum Abschied bekam jedes Kind eine Schleife, das es mit einem selbstgemachten Fotobuch und einem gebastelten Holzpferd als Andenken an diese unvergessliche Zeit mit nach Hause nehmen konnte.



Abenteuer-Kinderfreizeit

Wie jedes Jahr hat der Kreisjugendring Dingolfing-Landau seine alljährliche Kinderfreizeit für Kinder von 6 bis 10 Jahren auf die Beine gestellt. So verbrachten 24 begeisterte Kinder und sechs engagierte Betreuer drei unvergessliche und actionreiche Tage im Jugendtagungshaus Haunersdorf. Über die drei Tage hatten die Kinder auch die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und Windlichter, Ferngläser, Traumfänger und Abenteuerarmbänder gebastelt. Den ersten Abend rundeten eine Nachtwanderung und eine Meditationstraumreise ab. Der zweite Tag bot nicht nur weitere Spiele und Bastelaktivitäten, son-



dern auch eine actiongeladene Wasserolympiade und ausgelassener Spaß auf der Wasserrutsche. Der letzte Abend war für viele Kinder das Highlight: eine mitreißende Kinderdisco, begleitet von einem selbstgemixten Powertrank. Bevor am letzten Nachmittag alles aufgeräumt wurde, war der Vormittag noch dem gemeinsamen Spielen und Basteln gewidmet.

Survival-Zeltlager

Zum Survival-Camp waren die Teilnehmer des Sommerzeltlagers auf Einladung des KJR Dingolfing-Landau gekommen. Am Jugendzeltplatz bot sich für die „Camper“ dazu der optimale Rahmen.

Zweieinhalb Tage reichte das Programm, bei dem Spaß, Bewegung, Teamgeist, vor allem aber das Leben in der Natur und vieles mehr auf dem Programm stand.

Nachdem sich alle ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, ging es ans gegenseitige Kennenlernen und natürlich durfte auch das gemeinsame Essen in großer Runde nicht

fehlen. Bäume und Pflanzen wurden in Augenschein genommen, ebenso markante Stellen der Umgebung. Denn zurückfinden sollten die Kinder selber zum Ausgangspunkt. Windlichter hat man gefertigt, die in den Zelten und auch bei der Wanderung Licht spendeten. Zur späteren Stunde wurden am flackernden Feuer Geschichten erzählt, miteinander gelacht und gesungen.

Der zweite Tag stand unter dem Motto „Pfadfinder“. Voll motiviert ging es zur Sache, wobei die Pfadfinder aus Hüttenkofen-Puchhausen mit ihrem Wissen zur Seite standen. Die Stammesvorsitzende Theresa Heinrich erklärte mit ihrem Team die vielfältigen Möglichkeiten, wie Feuer gemacht werden kann. Ein Nestchen aus Stroh bildete den Rahmen dafür und entsprechendes Zundmaterial wurde zugegeben, wie z. B. Wolle der Pappel, Birkenrinde, Distelwolle oder Zunderschwamm. Mit einem Magnesiumstab und Stahl wurden Funken erzeugt, die dann ein kleines Feuerchen bilden sollten. Es brauchte schon einiges an Übung, doch am Ende gelang es den Kindern bestens. An einer weiteren Station wurde der sogenannte Funkenfänger angefertigt. Hier wird ein altes Baumwolltuch in kleine



Stückchen geschnitten und in einer Blechbüchse verkoht. Nachdem es die Sonne an diesem Tag nicht so gut meinte, war das Unterfangen mit Lupe und Zunderschwamm ein Feuer zu entfachen etwas schwieriger. Die Teamer des KJR hatten sich noch viele weitere interessante Dinge einfallen lassen. Es wurden Knoten geübt, wie der Kreuzknoten oder der einfache Palstek. Außerdem hatte man Wasser gefiltert, Kresse angebaut und Armbinden mit Buttons gestaltet. Es waren sich alle einig, schöne, lustige und spannende Survival-Tage verbracht zu haben.

Pferdefreizeit Sommerferien auf der Double E-Ranch

In den Sommerferien verbrachten 9 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren drei Tage auf einer Pferdefreizeit der Double E-Ranch in Hüttenkofen. Nachdem die Kinder am Montagmorgen angereist waren und die ersten Kennenlernspiele durchgeführt wurden, war es auch schon Zeit den Hof zu erkunden. Anschließend teilten sich die Kinder selbstständig auf und bezogen ihre Zimmer. Neben Pferden und Ponys gab es drei Hunde, mehrere Hühner und Zwergziegen zu bestaunen. In den drei Tagen lernten die Teilnehmenden viele spannende Fakten über Pferde und vor allem darüber, wie man diese richtig putzt und worauf man beim Aufsteigen vor dem Reiten aufpassen muss. Dabei standen

neben einem langen gemütlichen Austritt auch noch viele weitere tolle Punkte auf dem Plan. Der Spaß kam aber nie zu kurz und so gab es beispielsweise einen Ponyschönheitswettbewerb. An manchen Tagen machte uns das Wetter leider einen Strich durch unsere Pläne, da es sehr regnerisch war. Sobald es das Wetter zuließ hieß es aber raus aus dem Haus und jede freie Zeit bei den Tieren im Stall zu genießen. Zum mit nach Hause nehmen als Andenken an die schöne Zeit gab es eine Urkunde, die die Kinder bekamen, als sie einen Ponyführerschein absolviert haben.

Jump-House und Olympia Einkaufszentrum München

Der Kreisjugendring Dingolfing-Landau bot für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren eine Fahrt in den Herbstferien an. Zusammen mit der Geschäftsführung Natascha Bauer, Stadtjugendpflegerin Christina Ewens und 4 Teamern des KJR ging es für die Jugendlichen nach München ins Jump House ehemals Airhop. Nachdem die Gruppe mit dem Bus in München beim Jump House angekommen ist, wurden sie von den Angestellten in Empfang genommen und es gab eine kurze Einweisung. Damit stand dem Sprungerlebnis nichts mehr im Weg. In der Trampolinhalle gab es viele verschiedene Bereiche und tolle Attraktionen rund ums Springen zum Entdecken und Ausprobieren. Über 1,5





Stunden hatten die Jugendlichen Zeit sich dort auszutoben. Nach der Sprungzeit gab es zur Stärkung ein kühles Getränk und Pizza. Am Nachmittag fuhr man weiter ins Olympia-Einkaufszentrum. In Kleingruppen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit das Olympia-Einkaufszentrum selbstständig zu erkunden und zu shoppen. Dabei wurde auch der ein oder andere Teilnehme fündig und konnte seine Errungenschaften mit nach Hause nehmen. Nach einem erfolgreichen Tag brach die Gruppe am Abend mit dem Bus wieder Richtung Dingolfing auf.

Radreise „Ohne Geld durch die Welt“

Auf eine außergewöhnliche Reise, die sie so schnell nicht vergessen werden, begaben sich sieben Jugendliche aus dem Landkreis Dingolfing-Landau unter dem Motto „Ohne Geld durch die Welt“. Diese zwölf-tägige Fahrradreise, die nicht nur körperliche Herausforderungen, sondern auch kreative Wege zur Finanzierung der eigenen Lebensmittel

und Unterbringung bot wurde vom Kreisjugendring Dingolfing-Landau organisiert und von Aventerra e.V., einem Anbieter für erlebnispädagogische Freizeiten aus Stuttgart, durchgeführt und von zwei Erlebnispädagog*innen begleitet. Die Reise begann Mitte August und die Gruppe startete von Dingolfing mit dem Bus Richtung Passau. In Passau angekommen, machte sich die Gruppe auf dem Donau-Radweg Richtung Tschechien auf. Ihr Ziel? Der Moldau Stausee in Tschechien und dann weiter über Neumarkt in Österreich nach Linz. Von Linz aus ging es erneut an der Donau entlang, zurück nach Passau und schließlich zurück in die Heimatstadt Dingolfing. Insgesamt legten die Jugendlichen beeindruckende 420 Kilometer und 3.500 Höhenmeter auf ihren Fahrrädern zurück. Was diese Reise jedoch einzigartig machte, war die Tatsache, dass sie ohne einen einzigen Euro in der Tasche gestartet sind. Anstatt Geld zu verwenden, musste die Gruppe sich auf ihre Kreativität und Zusammenarbeit verlassen, um Geld für Essen und andere Bedürfnisse zu verdienen.

Sie knüpften Schlüsselanhänger in Handarbeit, die sie in den Städten entlang ihres Weges gegen Spenden an Passanten anboten. Diese einfache, aber clevere Idee ermöglichte es ihnen, ihre Reise zu finanzieren. Die Unterkünfte während der Reise waren genauso abenteuerlich wie die Reise selbst. Das täglich wechselnde Unterkunftsteam fand tolle Schlafplätze: Die Gruppe schlief auf Bauernhöfen, Sportplätzen, in Sägewerken und sogar unter freiem Himmel auf Wiesen.

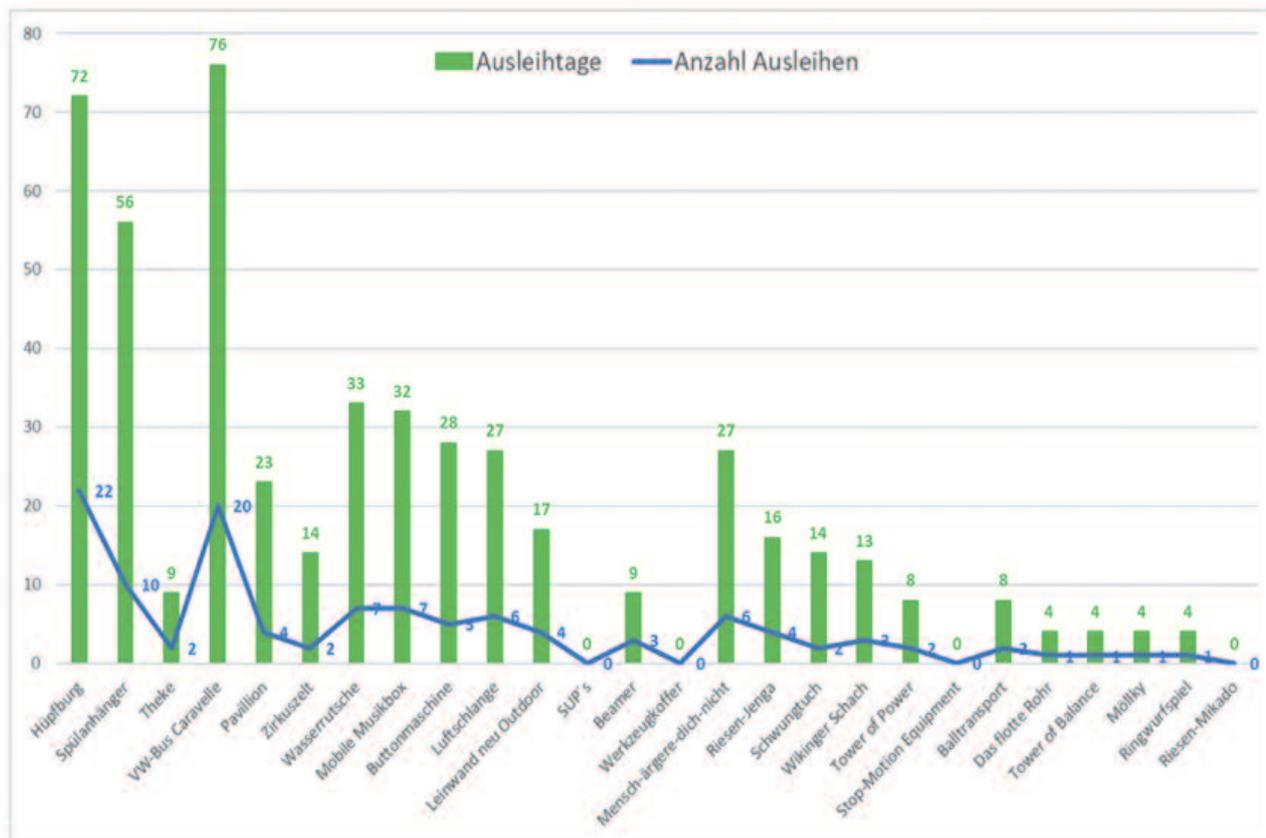
Nach einem nasskalten Regentag kam die Gruppe sogar in einer Jugendherberge unter, in denen ihr warme Duschen und ein Raum zum Trocknen der Kleidung angeboten

wurde – und das alles, ohne einen Cent dafür zu verlangen. Was die Gruppe während ihrer Reise besonders überraschte, war die außergewöhnliche Hilfsbereitschaft der Menschen entlang ihres Weges. So wurden sie von freundlichen Einheimischen zum Frühstück eingeladen oder erhielten großzügige Lebensmittelspenden.

Es war erstaunlich zu sehen, dass bei fast allen Unterkünften kaum Überzeugung benötigt wurde, um einen Schlafplatz für die Nacht zu finden. Diese herzliche Unterstützung der Gemeinschaft entlang ihrer Route trug wesentlich dazu bei, dass die Reise ein erinnerungswürdiges Abenteuer wurde.



Verleih



Durch jahrelangen Fokus auf den Ausbau des Verleihs sind wir in der Lage 26 verschiedene Geräte, Gruppenspiele und lustige Freizeitmaterialien zu verleihen.

Darunter findet jeder Verein und Verband das richtige für seine nächste Veranstaltung, da wir neben Zirkuszelt und Hüpfburg auch viele Spiele wie Riesen-Jenga, Wikinger Schach und Tower of Power im Angebot haben.

Auch für einen gemütlichen Filmeabend stehen Pavillons, Beamer, Leinwand und eine mobile Musikbox zur Verfügung. Soll es im Sommer zum Abkühlen ans Wasser gehen sind unsere SUPs und die Wasserrutsche sehr zu Empfehlen. Das Ranking um den beliebtesten Verleihgegenstand stehen sich unser VW-Bus und die Hüpfburg mit eigenen Anhänger in nichts nach.

Werden die Anzahl der Ausleihungen betrachtet, hat die Hüpfburg mit 22 zu 20 die Nase vorne, jedoch war unser VW-Bus ganze 76 Tage bei unseren Vereinen und Verbänden unterwegs, wohingegen die Hüpfburg 4 Tage länger in unserer neuen Garage gewartet hat.

Platz 3 nimmt unumstritten unser Spülanhänger mit 56 Ausleihtagen ein. Hier steigt die Nachfrage mit jedem Jahr und wir sind sehr froh, dass viele Feste nun anstatt mit Einweggeschirr mit unseren Geschirr mit zugehörigen Industriespülmaschine veranstaltet werden.

Wir werden weiterhin den Ausbau unseres Verleihs im Auge behalten und diesen auf den aktuellen Bedarf anpassen. Alle Geräte und aktuelle Verleihkonditionen finden Sie auf unserer Homepage unter kjr-dgf-1an.de/Verleih.

Einweihung Garage – „Ein Gewinn für den Kreisjugendring“



Wasserrutsche, Hüpfburg, Outdoorleinwand, Stand up Paddles oder Zirkuszelt: Utensilien, die Platz brauchen. Der wurde mit einem neuen Anbau an die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings geschaffen.

Die oben angeführte Liste lässt sich fortsetzen. Beispielsweise mit einem Spülanhänger oder einer Mobilien Musikbox. Der KJR hat in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Dingen neu gekauft, um sie an Vereine oder freie Träger der Jugendarbeit für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Mit dem neuen Nebengebäude der Geschäftsstelle zwischen Realschule und Gymnasium besteht genügend Abstellraum. Das Gebäude wurde nicht von einem externen Unternehmen geplant, sondern hausintern von der Hochbauabteilung des Landratsamtes. Die Gesamtkosten, inklusive Abriss des alten Gebäudes, belaufen sich auf 180.000 Euro.

Landrat Werner Bumeder sagte, dass der Landkreis auch bei diesem Projekt seinem Grundsatzbeschluss treu geblieben sei. Nämlich dort, wo es möglich ist, auf Holzbauweise zu setzen. Der KJR-Bau hat eine Lärchenverschalung. Das Nebengebäude direkt bei der Geschäftsstelle zu errichten, sei im Sinne der kurzen Wege die bessere Alternative gewesen als einen neuen Standort zu suchen. Man habe bei der Planung versucht, die beengten Grundstücksverhältnisse bestmöglich auszunutzen. Bumeder dankte

dem Kreistag für die Unterstützung dieser Maßnahme. „Das ist keine Selbstverständlichkeit, dass man hierfür einstimmige Beschlüsse bekommt.“ Der Landkreis sei darauf bedacht, den Kreisjugendring finanziell gut auszustatten. Das betreffe auch die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle. Bumeder lobte die Arbeit des KJR, der bei der Betreuung der Vereine, der Organisation und Weiterbildung wertvolle Arbeit leiste. Nicht zuletzt biete er wichtige Hilfestellung, wenn es um die Integration von Jugendlichen geht. Sein Fazit: „Wir brauchen einen starken KJR.“

Der Vorsitzende Markus Wolf, ließ die vielen Anschaffungen des letzten Jahrzehnts Revue passieren. Jeder investierte Euro seitens des Landkreises komme eins zu eins der Jugendarbeit und somit den Vereinen zu Gute. Wie begehrt die einzelnen Anschaffungen sind, lasse sich an den Ausleihtagen feststellen. 2022 lag diese Zahl bei 318 Fremd- und 188 eigene Ausleihtagen.

Als 2019 der Plan konkreter wurde, ein Spülmobil zu kaufen, sei man an den Landkreis herangetreten mit der Bitte die vorhandenen Garagen zu erweitern. Statt zweier Fertiggaragen ist nun das auch optisch wesentlich ansehnlichere Gebäude entstanden. Wolf sah mit dem neuen Gebäude das Motto verwirklicht „Jugend erleben!“. Kinder und Jugendliche könnten durch den zukunftsgerichteten Verleih in ihrer Jugend und Kindheit etwas erleben.

Frühjahrs- und Herbstklausur



Das Team der Vorstandschaft mit Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger traf sich, wie immer bei schönstem Wetter, am 7. Mai zur Frühjahrsklausur. Die Moderatorin Anja Sedlmaier nutzte diese Klausur, um die neue Vorstandschaft als Team zusammenzuführen. Weitere wichtige Punkte der Klausur waren, den Kontakt zu den Verbänden weiter zu stärken und die Jahresplanung 2024.

In der Klausur nimmt sich das Team des KJR die Zeit viele Themen tiefer zu legen wie es in einer Vorstandschaftssitzung möglich ist. Ziel ist es, den KJR langfristig weiter zu entwickeln und sich mit aktuell anstehenden Themen und Herausforderungen zu beschäftigen.

Die langjährige Moderatorin Anja Sedlmeier hat das Team wieder zielstrebig durch den Tag geführt.

Markus Wolf bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei Anja Sedlmeier, die leider aus Zeitgründen nicht mehr für den KJR tätig sein wird.

Besonders wertvoll bei der inhaltlichen Auseinandersetzung der anstehenden Punkte ist die Teilnahme und der damit verbundene Input des kompletten Geschäftsstellenteams.

Die zweite Klausur fand im Herbst ebenfalls wieder im Landgasthof Apfelbeck in Mamming statt. Dabei wurden verschiedenen Themen aufgearbeitet.

Die beiden Klausuren sind zu festen Punkten in der Jahresplanung für das KJR-Team geworden. Dort bleibt Zeit, größere Projekte und längerfristige Planungen zu diskutieren. Außerdem wächst das Team mehr zusammen, wenn man sich auch außerhalb der regulären Sitzungen trifft.



Herbstquiz 2023

Es ist schon zu einem fixen Termin geworden: das traditionelle Herbstquiz des KJR und auch in diesem Jahr hat man hierzu in den Landgasthof Apfelbeck eingeladen.

Vorsitzender Markus Wolf wusste diese Veranstaltung mit der Organisatorin Lena Ammer in besten Händen. Insgesamt war es ein zwölfköpfiges Team, das durch den Abend führte und das schon im Vorfeld die Fragen erarbeitete. Zehn verschiedene Fragebereiche waren es, in denen die 34 angetretenen Teams ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. 25 Teams waren in der Senioren-Gruppe gestartet, sechs in der Junioren-Gruppe. Drei Teams gingen außerhalb der Wertung ins Rennen. Sie sind „Langzeit-Teilnehmer“, die mittlerweile mit dem KJR-Quiz-Fieber befallen sind und sich daher auch in diesem Jahr den Fragen stellten. Diese kamen aus den Bereichen Aktuelles, Disney, Dinos, Flaggenkunde, Dingsda, Weltkulturen, Erste Hilfe, Welt der Tiere, Essen und Aufmerksamkeit. Gerade der Themenbereich „Erste Hilfe“ lag den Teilnehmern am besten, hier punkteten sie deutlich mehr als in den anderen Bereichen. Herausfordernd war das „Aktuelle“, denn hier war Wissen der vergangenen beiden Wochen gefragt, das

in der Heimatzeitung über regionale Geschehnisse zu lesen war. Eine Highlight-Runde war die neue Kategorie „Dingsda“. Es handelt sich dabei um zusammengeschnittene Rätsel, die von Kindern beschrieben wurden. Bei der sogenannten „Aufmerksamkeitsrunde“ war, wie der Name schon sagt, sehr viel Aufmerksamkeit gefragt. Es wurden Fragen gestellt, die sich im Laufe des Quiz bis dahin schon ergeben haben, unter anderem, mit welcher Wortlaut die Begrüßung begann: „Hallo zusammen“. Die Stimmung im Quiz-Saal war bestens.

Die Zwischenpause bis zur Preisverleihung nutzte das KJR-Team dazu, um auf die auslaufenden Antragsfristen für JULEICA und die Grundförderung aufmerksam zu machen. Zudem warb man dafür, sich beim KJR zu engagieren. Für alle Teams standen am Ende Preise zur Verfügung. Folgende Plätze wurden bei den Senioren ab 18 Jahren belegt: 1. Kolpingjugend Dingolfing, 2. BJB Harburg 2, 3. KLJB Frauenbiburg 3. Bei den Junioren gingen die Podestplätze an: 1. BJB Parnkofen 1, 2. BJB Parnkofen 4 und 3. KLJB Failnbach 2. Den Mehrheitspreis hat die KLJB Aufhausen mit 27 aktiven Teilnehmern gewonnen.



Sieger der Senioren-Gruppe



Sieger der Junioren-Gruppe

Orte der Jugendarbeit im Landkreis



Jugendtagungshaus Hainersdorf

Leider stand auch 2023 das Haus nicht das komplette Jahr für Jugendarbeit zur Verfügung. Anfang des Jahres wurde das Haus noch zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Nach dem die Flüchtlinge aus dem Jugendtagungshaus abgereist sind, wurde das Haus renoviert. Die Renovierungsarbeiten zogen sich bis Mai 2023. Von den 60 Jugendgruppen mussten wegen der Unterbringung Geflüchteter und Renovierungsarbeiten 21 Jugendgruppen abgesagt werden. Weitere Interessenten stornierten, weil sie sich durch die unsichere Lage eine Alternative gesucht und gefunden haben. Ab Juni wurde das Haus wieder von der ersten Jugendgruppe belegt. Zunächst kam vom Landratsamt die Zusage, dass das Haus den Sommer über für die Jugendarbeit offen bleibt.

Die Jugendgruppen freuten sich darüber und es fanden den Sommer über einige Kinderfreizeiten und andere Jugendveranstaltungen statt. Auch gab es im Sommer die Bestätigung vom Landratsamt, dass versucht wird das Jugendtagungshaus offen zu lassen und es nur im Notfall wieder geschlossen werden soll. Von einer weiteren Schließung blieb das Haus 2023 verschont. Im runden Tisch wurde über die Weiterentwicklung des Hauses gesprochen. Im Zuge dessen wurden ein neuer Geschirrschrank sowie einige Spiele angeschafft. Die Spiele wurden von den Team*innen und der Vorstandschaft vorgeschlagen und anschließend mit dem Corporate Design des Hauses versehen. Mittlerweile befinden sich die Spiele im Gruppenraum des Jugendtagungshaus und können von den Jugendgruppen benutzt werden.

Jugendzeltplatz Mamming

Keine Einschränkungen des Betriebs gab es beim Jugendzeltplatz Mamming. Insgesamt wurde dieser von 21 Grup-

pen über das Jahr verteilt, belegt. Die beste Auslastung war, wie erwartet über die Sommermonate und Ferienzeiten.





Dankeschön.....

..... Allen Mitgliedern der Verbände und Vereine, die dem KJR Dingolfing-Landau angeschlossen sind.

..... der ehrenamtlichen Vorstandschaft, den Geschäftsführerinnen Kerstin Dietzinger und Natascha Bauer, dem Geschäftsstellen-Team Astrid März, Katrin Heilmann, Heike Scherl und dem Verleihwart Franz Buchholz.

..... den hauptamtlichen Stellen der Jugendarbeit im Landkreis für die gute Zusammenarbeit.

Dies sind Christine Kronbeck-Schmeißer, Regina Hurmer, Angela Pichler, Eike Brenner, Lukas Weller, Alexandra Ditrach, Christina Ewens, Florian Wimmer, Christoph Landstorfer sowie von der Katholischen Jugendstelle Veronika Wolf.

..... ein besonderer Dank gilt Herrn Landrat Werner Bumberger und den Mitgliedern des Kreistages für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, ebenso den Bürgermeistern, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Jugendbeauftragten für die Unterstützung.

.....den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mit ihren Stellvertretern.

.....den Rechnungsprüfern Katrin Boneder und Roland Vilsmaier.

.....den Familien der Vorstandschaftsmitgliedern, die immer Verständnis aufbringen wenn wir Termine haben.

..... an die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienfreizeiten.

.....den Mitarbeitern des Hochbaus im Landratsamt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserem Gebäude und im speziellen beim Garagenneubau.

..... ein besonderer Dank gilt dem Amtsgericht Landau für die Bußgeldzuweisungen.

..... dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring Niederbayern mit Team, für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

..... den Kreis- und Stadtjugendringen mit ihren Geschäftsführerinnen, Geschäftsführern und Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit.

..... der Datenschützerin Regina Stoiber, Lehrbeauftragte an der TH Deggendorf und Dipl. Wirtschaftsinformatikerin (FH) und ihrem Team für die kompetente Beratung.

.....den Hausmeistern des Gymnasium Dingolfing, Realschule Dingolfing und der Berufsschule für die Unterstützung.

..... der örtlichen Presse für die positive Berichterstattung.

..... Anja Sedlmeier für die hervorragende Moderation unserer Klausuren über viele Jahre hinweg.

..... dem Runden Tisch des Jugendtagungshauses Hauernsdorf und des Jugendzeltplatzes Mamming für die gute Zusammenarbeit.

..... den Firmen Einhell, BMW, Zweiradcenter Dingolfing, den Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing und der Sparkasse Niederbayern-Mitte für die Spenden.

.... Allen, die unsere Arbeit und die Jugendarbeit in irgendeiner Weise unterstützt und mitgetragen haben.



Kreisjugendring Dingolfing-Landau
Kerschensteinerstraße 7 • 84130 Dingolfing

Telefon (08731) 40001

info@kjr-dgf-lan.de • www.kjr-dgf-lan.de

<http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan> • http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan